



Xetra - Vorteile des vollelektronischen Handels von strukturierten Produkten



Name: Marc Peter Zahn
Funktion/Bereich: CEO und Vorstandssprecher
Organisation: Scoach Europa AG

In diesem E-Interview berichtet Herr Marc Peter Zahn, CEO und Vorstandssprecher der Scoach Europa AG über die Einführung von Xetra und die Vorteile des vollelektronischen Handels für Emittenten und Privatanleger.

- Welche Vorteile weist der elektronische Wertpapierhandels insbesondere gegenüber dem Präsenzhandel auf dem Börsenparkett auf?
- Wie wird eine mögliche Co-Existenz von elektronischem Handel und Präsenzhandel aussehen?
- Was macht insbesondere Xetra als elektronische Handelsplattform attraktiv?
- Welche Sicherheitsmechanismen bietet Xetra seinen Nutzern?
- Welche Anforderungen haben Emittenten zu erfüllen, um auch Xetra gehandelt zu werden?
- Was sind die Pläne für die nächsten 24 Monate?

Durch Antworten auf diese und andere Fragestellungen vermittelt das E-Interview allen Interessierten einen Einblick in die neue Xetra-Welt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

NetSkill-Team!

Sehr geehrter Herr Zahn,

Fragenblock 1: Elektronischer Handels vs. Präsenzhandel

Bei der Einführung von vollelektronischen Handelssystemen werden immer öfter Stimmen laut, die einen Verlust des Präsenzhandels befürchten.

Wie stehen Sie zu dieser Annahme? Wo liegen die wichtigsten Vorteile eines elektronischen Handelssystems gegenüber dem klassischen Parketthandel? Wie wird Ihrer Meinung nach langfristig die Co-Existenz bzw. Arbeitsteilung von elektronischem Handel und Präsenzhandel aussehen?

Antwort:



In den letzten Jahren hat die Anzahl von Zertifikaten – derzeit werden über 330'000 Produkte in Frankfurt gehandelt – massiv zugenommen. Einhergehend damit haben sich auch die Handelsabschlüsse und die Anzahl von Preisspannen (Quotes) vervielfacht. Täglich sehen wir bis zu 600 Millionen Quotierungen der Emittenten und bis zu 50'000 Updates der Preise pro Sekunde. Gerade in volatilen Marktphasen zeigen sich die Stärken eines elektronischen Handelsmodells, welches auch in hektischen Zeiten und bei weiterhin massiv zunehmenden Volumina einen problemlosen Börsenhandel sicherstellt.

Fragenblock 2: Xetra-Auswirkungen für Emittenten und Privatanleger

Die Einführung von Xetra bei der Scoach Europa AG hat Auswirkungen auf die Privatanleger wie auch auf die Emittenten (z.B. Vereinfachung der Erstellung von An- / Verkaufskursen für Produkte, Verpflichtung sogenannter Specialists, Orders auf Basis von An- und Verkaufskursen des Emittenten auszuführen, ...).

Können Sie kurz die Börsenwelt vor und nach Xetra skizzieren? Wie profitiert der Privatanleger von neuen Marktmodellen, wie profitieren die Emittenten?

Antwort:



Die Überführung des Handels auf das etablierte Xetra-Handelssystem hat sich für den Privatanleger primär in einer massiv erhöhten Ausführungsgeschwindigkeit niedergeschlagen (konnte mehr als halbiert werden), was insbesondere im Handel mit Hebelprodukten maßgeblich ist.

Der Wechsel auf Xetra hat auch, mit einem Schlag, über 100 ausländischen Handelsteilnehmern in 19 europäischen Ländern Zugang zum Handel in Zertifikaten gegeben. Xetra ermöglicht es uns einskünftig auch, neue Ordertypen einzuführen und den Handel in mehreren Währungen sicherzustellen.

Emittenten haben beim Handel auf Xetra die Möglichkeit, zwischen zwei Marktmodellen zu wählen. Sie können selbst mit „scharfen“ Kursen die Rolle des Market Makers in ihren Produkten übernehmen oder dies einem Spezialisten übertragen. Der Handel mit einem Spezialisten ist das bisher in Deutschland gängige Modell. Dem gegenüber wird im übrigen Europa das Market Maker Modell präferenziert.

Fragenblock 3: Qualität Informationsversorgung, ..., Emittenten

Einflussfaktoren für den Erfolg von Investments können u.a. die Informationsversorgung rund um die gehandelten Produkte und die mögliche Reaktionszeit auf Handloptionen sein. Die Attraktivität der Emittenten spielt auch eine Rolle.

Welche Möglichkeiten haben Privatanleger bei Xetra, Ihren Informationsbedarf rund um ihre Investments zu decken? Wie schnell können die Anleger auf Veränderungen am Markt zu reagieren? Welche Anforderungen haben Emittenten zu erfüllen, um auf Xetra gehandelt zu werden?

Antwort:



Aktuelle Markt- und Handelsdaten werden von Scoach auf Ihrer eigenen Webseite www.scoach.de, ergänzt durch innovative Suchtools wie Discount- und Bonusrechner und -wolken, dem Privatanleger zur Verfügung gestellt. Scoach-Daten werden zudem von allen gängigen Finanzportalen in Deutschland publiziert.

Emittenten müssen bei Scoach Qualitätskriterien erfüllen, um im Scoach Premium Segment Aufnahme zu finden. Es handelt sich hierbei primär um Verpflichtungen, permanent aktuelle Quotes zu stellen und Minimumquantitäten zur Verfügung zu stellen.

Seit 100 Tagen läuft der Zertifikatehandel bei Scoach über die Technologie des vollelektronischen und europaweiten Handelssystems Xetra. Die Überführung der strukturierten Produkte auf die Xetra-Plattform hat die Order-Durchlaufzeiten bei Scoach auf einen Bruchteil reduziert. Performance-Messungen zeigen, dass Aufträge, die zuvor in etwa sechs Sekunden ausgeführt wurden, jetzt in nur noch einer Sekunde ausgeführt werden können. Insbesondere der Handel mit den sehr volatilen Hebelprodukten profitiert hier von der neuen Infrastruktur.

Fragenblock 4: Xetra Sicherheitsmechanismen, Prüfungs-Instanzen

Der Erfolg neuer Marktmodelle hängt auch vom Vertrauen der Markt-Akteure in diese neuen Modelle ab. Bei Handelssystemen sind z.B. Sicherheitsmechanismen vertrauensbildend, die dem Anleger die Richtigkeit seiner Order garantieren. Auch unabhängige Prüfungs-Instanzen schaffen notwendiges Vertrauen.

Was leistet Xetra, um das Vertrauen der Markt-Akteure zu gewinnen?

Antwort:



Xetra gilt als eines der innovativsten Handelssysteme weltweit und hat seine Stabilität und Skalierbarkeit in der Vergangenheit im Aktienhandel bewiesen. Anleger schätzen die Verfügbarkeit, die Geschwindigkeit und die Internationalität des Systems.



Fragenblock 5: Prognose, zukünftige Entwicklungen

Aus der [DDV Marktvolumenstatistik des Mai 2008](#) wird ersichtlich, dass die Scoach Europa AG einer der größten Player im Bereich des Handels mit strukturierten Produkten ist. Ihr Marktanteil liegt z.B. bei Investments in Anlage-Zertifikate bei über 40%. Über mangelnden Erfolg können Sie nicht klagen. Trotzdem müssen Sie auch kontinuierlich an Ihrer Markt-Attraktivität wirken.

Welche Pläne hat die Scoach Europa AG für die nächsten 24 Monate? Was können Emittenten und Anleger von Ihnen erwarten?

Antwort:



Europaweit betrachtet ist Scoach die führende Börse für strukturierte Produkte. Selbstverständlich wollen wir weiter wachsen und unseren ersten Platz verteidigen. Hierzu sind wir nicht nur aktiv in unseren Heimmärkten unterwegs, sondern auch in anderen, boomenden Zertifikatemärkten wie z.B. Italien, Österreich und Osteuropa.

Wir wollen unseren Marktplatz durch neue Leistungsmerkmale, wie z.B. die Mehrwährungsfähigkeit und neue Ordertypen, noch attraktiver für Anleger und Emittenten gestalten.

Vielen Dank für das Interview!